

Audiobeitrag zu „Verbraucher achten zunehmend auf Energie- und Umwelteigenschaften“

- Mitschrift: Radiobeitrag und O-Töne
- Berlin, 29. April 2008
- O-Töne von Martin Jetter, Mitglied des BITKOM-Präsidiums

1. Sendefertiger Radiobeitrag

+++ Anmoderation +++

In drei von vier deutschen Haushalten steht ein PC, gleichzeitig gibt es mehr Handy-Anschlüsse als Einwohner. Und es kommen immer mehr Geräte hinzu. Alle brauchen Strom. Das kann ganz schön ins Geld gehen. Dabei könnte durch effizienten und bewussten Einsatz der Geräte viel Energie und damit Geld gespart werden. Wie auch Sie bei der Arbeit am Computer sparen können, das weiß Björn Czieslik.

+++ Beitrag mit O-Tönen +++

Bei der Arbeit am Computer Energie zu sparen, ist gar nicht so schwer. Im Idealfall machen Sie sich schon vor dem Kauf Gedanken darüber, wofür Sie den Computer einsetzen wollen. Wollen Sie mit dem Rechner keine grafisch aufwändigen Spiele nutzen oder ihre Urlaubsvideos bearbeiten, sondern nur Texte schreiben und im Internet surfen, reicht oft ein weniger leistungsstarkes Gerät. Dabei gilt, so Martin Jetter vom IT-Branchenverband BITKOM, folgende Faustregel:

In der Regel haben Laptops einen geringeren Energieverbrauch als PCs, haben LCD-Bildschirme einen geringeren Energieverbrauch als Röhrenbildschirme. Es gibt den so genannten Energy-Star, ein kleines Abzeichen, und daran kann ich erkennen, ob mein Gerät diesen Richtlinien folgt und energiesparsam ist. (20 Sek.)

Doch auch bei vorhandenen Geräten können Sie sparen. Über das Energie-Management im Betriebssystem können Sie einstellen, was der Computer im Leerlauf tun soll.

Hier habe ich eine individuelle Möglichkeit, einen Beitrag dazu zu leisten, wie energieeffizient mein Gerät ist. (6 Sek.)

Auch Bildschirmschoner können zu Energiefressern werden. So kann ein PC mit einem aufwändigen 3D-Bildschirmschoner bis zu 50 Prozent mehr Energie verbrauchen als im normalen Betrieb.

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10 A
10117 Berlin-Mitte
Tel. +49. 30. 27576-0
Fax +49. 30. 27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner
Marc Thylmann
Pressesprecher
Technologien & Dienste
Tel. +49. 30. 27576-111
Fax +49. 30. 27576-400
m.thylmann@bitkom.org

Präsident
Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
August-Wilhelm Scheer

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder

Das liegt an der höheren Rechenleistung für solche Animationen. Dabei brauchen moderne Geräte gar keinen Bildschirmschoner mehr.

Daher gilt: Was Sie nicht dringend brauchen, können Sie genauso gut abschalten.

Sie brauchen zum Beispiel einen Scanner nicht ständig. Sie brauchen einen Drucker nicht ständig. Also hier kann ich durch meine persönliche Verhaltensweise sehr viel dazu beitragen, dass Energie und Emissionen eingespart werden. (10 Sek.)

Und darüber freut sich nicht nur die Umwelt, sondern auch Ihr Geldbeutel.

2. Einzelne O-Töne

Warum sollte man beim Kauf genau auf die Leistungsmerkmale der Geräte achten?

Umweltschutz geht uns alle an. Mehr und mehr ITK, Mobiltelefone, PCs, Laptops sind draußen verfügbar. Und je nach Anwendungsfall sollte der Verbraucher drauf achten: habe ich einen Anwendungsfall, der eine hohe Leistungsfähigkeit braucht oder eine geringere Leistungsfähigkeit? (20 Sek.)

Woran erkenne ich Geräte mit nachweislich niedrigem Energieverbrauch?

In der Regel haben Laptops einen geringeren Energieverbrauch als PCs, haben LCD-Bildschirme einen geringeren Energieverbrauch als Röhrenbildschirme. Es gibt den so genannten Energy-Star, ein kleines Abzeichen, und daran kann ich erkennen, ob mein Gerät diesen Richtlinien folgt und energiesparsam ist. (20 Sek.)

Wie kann ich Energiesparfunktionen im Computer nutzen?

Ich habe die Möglichkeit, über das Betriebssystem, über die Betriebssystemsoftware, das Energie-Management anzustoßen. Wann geht ein PC in Standby, nach wie vielen Interaktionen mit dem Gerät

fährt er herunter? Und hier habe ich eine individuelle Möglichkeit, einen Beitrag dazu zu leisten, wie energieeffizient mein Gerät ist. (19 Sek.)

Warum sollte ich bei neueren Monitoren den Bildschirmschoner deaktivieren?

Die neuen Bildschirmschoner sind in der Regel 3D-Bildschirmschoner und haben natürlich einen hohen Energiebedarf. Und hier muss abgewogen werden: In Unternehmen, wenn zum Beispiel jemand den Platz verlässt, lässt das Gerät zurück, muss nach bestimmten Zeiträumen das Gerät automatisch in Standby gehen, es geht ja auch um die Datenintegrität. Hier ist natürlich der Punkt, was für Bildschirmschoner setze ich ein? Und die neuesten dreidimensionalen sind natürlich gewisse Energiefresser. (24 Sek.)

Welche Geräte sollten grundsätzlich komplett ausgeschaltet werden?

Meiner Meinung nach Geräte, die Sie nicht ständig brauchen. Sie brauchen zum Beispiel einen Scanner nicht ständig. Sie brauchen einen Drucker nicht ständig. Also hier kann ich durch meine persönliche Verhaltensweise sehr viel dazu beitragen, dass Energie und Emissionen eingespart werden. (12 Sek.)